



Vorrede.

Nach Stand und Würden zu ehrender
Leser.



Es ist ein Zeichen eines erleuchteten Gemüths und rechtschaffenen Urtheils, daß man alle Dinge weiß zu schätzen, nach ihren wahren Werth, Preis und Würdigkeit. Und es ist eine Probe der Weisheit, wenn man das Gewichte einer Sache wohl überleget, und sich darnach richtet, in Erwehlen oder Verwerffen, Lieben oder Meiden, hoch oder gering schätzen. Wenn man zum Exempel die anbe-

2

tens,